

Mainz

## Landtagspräsident zweifelt am Bau der Hunsrückbahn

**Der stellvertretende Aufsichtsratschef des Hunsrück-Flughafens Hahn, Joachim Mertes (SPD), zweifelt am Bau der geplanten Bahnanbindung. "Wir hatten mehr als sieben Millionen Fluggäste im Jahr projektiert. Jetzt sind es nur 2,8 Millionen", sagte der Landtagspräsident. Die Landesregierung hatte erklärt, an dem Projekt festhalten zu wollen.**



Gleis der stillgelegten Hunsrückbahn   
(Archiv)

Außerdem fehle dem Bund das Geld für neue Verkehrsprojekte, erläuterte Mertes in einem dpa-Gespräch. Damit sei der Bau der Hunsrückbahn eher unrealistisch geworden. Er gelange nicht frohen Herzens zu seiner Schlussfolgerung. "Aber inzwischen haben wir eine Finanzkrise, eine Wirtschaftskrise, eine Schuldenkrise und die Einführung einer Flugabgabe erlebt."

Außerdem habe der Hahn nun eine viel bessere Straßenanbindung. "Die B 50 und die B 327 sind ausgebaut worden", sagte Mertes. Der Landtagspräsident betonte aber auch: "Die Feinplanung wollen wir noch abschließen, um dann erst zu bewerten, ob sich die Hunsrückbahn lohnt. Aber für

Gleise, Bahnhöfe und Bahnübergänge müsste der Bund rund 100 Millionen Euro zahlen - und wir jedes Jahr fünf bis sieben Millionen Euro für den Betrieb."

### Land hält an Reaktivierung der Bahn fest

Die Reaktivierung der wegen Sicherheitsmängel gesperrten alten Hunsrücktrasse hat sich immer wieder verzögert. Ursprünglich war die Wiederinbetriebnahme von der vorletzten Landesregierung schon für 2005/2006 angekündigt worden. Kürzlich nannte der jetzige Infrastrukturminister Roger Lewentz (SPD) unter Berufung auf die Deutsche Bahn den Sommer 2018 als voraussichtlichen Zeitpunkt. Er ergänzte: "Das Land Rheinland-Pfalz hält an der Reaktivierung der Hunsrückbahn fest."

Die alte Hunsrückbahn windet sich in vielen Kurven vom Flughafen Hahn über Büchenbeuren, Kirchberg, Simmern, Rheinböllen und Stromberg nach Langenlonsheim im Nahetal. Hier stößt sie auf die Bahntrasse Bingen-Bad Kreuznach. Die schon seit vielen Jahren nicht mehr befahrene eingleisige Hunsrückbahn ist fast 63 Kilometer lang. Sie hat 13 Bahnhöfe und Haltepunkte sowie 81 Bahnübergänge. Im April 2003 sperrte die Bahn die Trasse wegen Sicherheitsmängeln offiziell. Für eine Wiederinbetriebnahme ist ein teils zweigleisiger Ausbau im Gespräch, um den Hahn effizient ans Schienennetz anzubinden.

Letzte Änderung am: 25.09.2011, 11.27 Uhr

URL: <http://www.swr.de/nachrichten/rp/-/id=1682/nid=1682/did=8650590/1ng5r2i/index.html>